

# RS Vwgh 2004/10/13 2004/12/0073

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.10.2004

## Index

63/02 Gehaltsgesetz

65/01 Allgemeines Pensionsrecht

## Norm

GehG 1956 §22 Abs2 idF 2000/I/142;

PG 1965 §3a idF 1997/I/138;

PG 1965 §4 Abs1 Z1 idF 2002/I/119;

PG 1965 §4 idF 1997/I/138;

## Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn):2004/12/0107 E 13. Oktober 2004 2004/12/0083 E 13. Oktober 2004 2004/12/0075 E 13. Oktober 2004

## Rechtssatz

Stellt eine Zulage keinen Bezugsbestandteil im Sinne des § 22 Abs. 2 zweiter Satz GehG 1956 dar, so ist sie bei der Ermittlung der Ruhegenussbemessungsgrundlage nicht heranzuziehen. Dass von dieser Zulage ein Pensionsbeitrag entrichtet wurde, ist unerheblich, weil es nach § 4 Abs. 1 Z. 1 PG 1965 nicht auf die tatsächliche Leistung eines Pensionsbeitrages ankommt, sondern auf die gesetzliche Verpflichtung, einen solchen zu leisten (vgl. die ErläutRV zu § 4 Abs. 1 Z. 1 PG 1965, 1182 BlgNR XXI. GP 68 f).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2004:2004120073.X05

## Im RIS seit

27.01.2005

## Zuletzt aktualisiert am

30.07.2012

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>